

Jahresbericht 2018

Liebe Kolleginnen und Kollegen

hinter den Kulissen ist einiges gegangen, auch wenn von aussen nicht allzu viel sichtbar ist.

Fahrten

Bei den Fahrten haben wir eine sehr schwierige Situation, da die Nachfrage für Fahrten sehr klein ist. Unsere Kosten sind durch die Rückgabe der Ae 4/4 etwas gestiegen und die Konkurrenz ist gross, deshalb konnten wir einige angefragte Sonderzüge nicht verkaufen. Für 2019 wird es noch schwieriger, da die BLS wegen ihrer Einsparübung in der Unternehmung auch die Finanzierung der BLS Stiftung kürzen musste und daher die Ae 4/4 abgestellt werden musste.



Unterwegs im Simmental

Am Freitag dem 23.02.2018 durften wir für die Firma Kibag eine Fahrt im Emmental durchführen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren eingeladen ihr Feierabendbier im Erstklass- oder Speisewagen zu geniessen und dabei einen anderen Blick auf ihre Baustellen im Dreieck Langnau – Hasle-Rüegsau – Brenzikofen zu werfen.

Im April 2018 durften wir bei schönem Wetter eine Geburtstagsfahrt ab Langnau durchführen. 32 geladene Gäste machten sich im Speisewagen sich auf den Weg um den

Napf. Via Entlebuch – Wolhusen – Huttwil – Langenthal nach Burgdorf. Anschliessend weiter via Solothurn – Gänsbrunnen – Moutier – Tavannes – Biel zurück nach Langnau.

Viel Spass gemacht hat uns auch der Sonderzug für die Firma Bär Sicherungsanlagen ins Simmental. Wir durften einen super Zug zusammenstellen.

Da die Ae 4/4 wie bereits geschrieben doch einiges teurer in der Miete wurde (war nicht so vorgesehen) und der BLS Steuerwagen nicht mehr betriebsfähig ist, müssen wir für die Weihnachtsfahrt des Reisedienstes Walkringen (9.12.2018) auf den Mirage-Triebwagen ausweichen. Unsere beiden 1. Klasse Wagen werden im Zug eingereiht und sind so auch mit von der Partie.

Da unsere öffentlichen Fahrten in den letzten Jahren leider immer sehr defizitär waren, haben wir schweren Herzens beschlossen im 2018 keine Fahrt anzubieten.

Fahrzeuge

Ae 4/4



Nach der Abholung des Wagens A 807 vom Drehstellwechsel

Wie es mit der Ae 4/4 im 2019 weitergehen wird ist unsicher. Die notwendige Zwischenuntersuchung, welche uns bewogen hat die Lok an die BLS zurückzugeben, wird noch grösser als wir bereits vermutet haben. Die BLS hat sich schweren Herzens entschieden die Ae 4/4

vorläufig abzustellen bis die grosse Zwischenuntersuchung finanziert werden kann (rund CHF 100'000.-)

Ae 8/8

Bei der Ae 8/8 haben wir uns entschieden den Leihvertrag ebenfalls zu kündigen. Ursprünglich wollten wir nach der Ae 4/4 zusammen mit der BLS die Aufarbeitung Ae 8/8 an die Hand nehmen. Leider hat sich auch hier gezeigt, dass die notwendigen Arbeiten für eine Wiederinbetriebnahme wesentlich grösser sind als ursprünglich angenommen. Die Kostenschätzung ist bis weit über eine Million Franken angestiegen. Dies ist weder für die BLS und schon gar nicht für den Verein EXTRAZUG.CH machbar. Aus diesem Grund haben wir uns auch entschlossen den Ae 8/8 Insiderclub aufzulösen. Wir überlassen es den einzelnen Spendern, was mit dem vorhandenen Restbetrag im Ae 8/8-Fonds geschehen soll. (Einen separaten Fragebogen haben wir den betroffenen Personen beigelegt.) Die Ae 8/8 wird durch die BLS konserviert und weiterhin gesichert in Burgdorf abgestellt.



Ae 8/8 als Kulisse für eine Weihnachtsfeier im Depot Burgdorf

2. Klasse Wagen B 848

Das neue Ladegerät hat sich bewährt und die Tische für die Verpflegung von 80 Personen konnten eingebaut werden.

1.-Klasse Wagen EW I 801 und EW I 807

Am Wagen A807 konnten wir den nötigen Drehgestellwechsel vornehmen. So haben nun beide Wagen neue Radsätze, womit wir noch sehr lange fahren dürfen. Des Weiteren haben wir einen Gummiwulstübergang getauscht und den Kleinunterhalt gemacht.



Ein fast neues Drehgestell für den A 807

Speisewagen WR 10105

Am Speisewagen haben wir viel Kleinunterhalt gemacht und einen zweiten Kühlschrank eingebaut. Nun müssen wir hinter den Ersatz der erblindenden doppelverglasten Fenster. Von der BLS haben wir zwei weitere Drehgestelle inklusive neuen Rädern in Aussicht. Damit könnten wir auch hier wieder einige Jahre auf Fahrt gehen.



Kleinreparatur am WR

Kinowagen AB 4112

Die Arbeiten am Kinowagen schreiten weiter voran. Der Innenraum wurde mit Tischen ergänzt und ist nun vollkommen fertig. In der Adventszeit wurde er stationär für drei Nachtessen eingesetzt. Die Elektrik auf dem Hochspannungsteil ist nun fertig. Der Umrichter muss noch eingebaut werden. Weiter haben wir die Trittbretter sandstrahlen lassen, diese sind nun montiert.



Kinowagen ganz fertig



Die alten Kinowagentrittbretter vor dem Sandstrahlen

Anlässe in der Lokremise

Wir durften um Weihnachten herum drei Jahresendanstöße für den Gemeinderat Langnau, die Bahnhofapotheke Langnau und die SOB durchführen. Dies stationär in der Lokremise Langnau. Diese Anlässe waren ein voller Erfolg und wir konnten auch für die Vereinskasse etwas herausholen. Es hat sich gezeigt, dass ein stationäres Catering durchaus Potenzial hat.

Unser bewährter Kochprofi Urs und seine Crew (Mario) haben sehr zum Gelingen der Anlässe beigetragen. Das Essen aber auch das Ambiente und der Service wurden sehr gelobt. Die Bewirtung erfolgte durch Helferinnen im Umfeld des Gemeinderates, welche sich nach dem ersten coolen Anlass des Gemeinderates spontan bereit erklärten auch die anderen beiden Anlässe zu unterstützen. Ich danke hier auch meiner Frau Doris, welche die Koordination und tatkräftige Mithilfe übernommen hat.







Lokremise

An und in der Lokremise ist im Jahr 2018 sehr viel gegangen, auch wenn es noch viel Arbeit gibt. Zu einem guten Zins konnten wir im Oktober 2018 die Hypothek erneuern, so haben wir wieder einige Jahre Ruhe und können gesichert investieren. An der Hauptversammlung 2018 haben wir beschlossen nun die zweite Tranche der Restaurierung anzugehen. Dabei handelt es sich den Boden und Toiletten. Mit unserem vereinseigenen Bagger (welcher nun wieder gut läuft) haben wir den Naturboden ausgebagert. Es war interessant zu sehen, was unter dem alten Bodenbelag alles zum Vorschein kam. Nebst einer zweiten Grube, sind noch eine alte Güllegrube und diverse Schächte zum Vorschein gekommen. Die kantonalen Vorschriften geben vor, dass eine Umweltbaubegleitung beizuziehen ist. Dies wegen möglicher Altlasten, welche sich zum Glück nicht bewahrheitet haben. Der alte Naturboden mit dem Bitumenbelag konnte mit fünf grossen Lastwagen abgeführt werden. (Mit einem weinenden Auge mussten wir feststellen, dass unsere finanziellen Möglichkeiten eine Abfuhr per Eisenbahnwagen nicht zulassen.) In der Zwischenzeit haben wir die Arbeiten für die Toiletten mit dem Sanitär abgesprochen und einen grossen 3000 Liter Fäkaltank bestellt. Diesen werden wir nun installieren, damit wir anschliessend den Boden betonieren können. Leider hat der Winter auch dem Dach zugesetzt. Wir haben uns daher entschieden eine kleine Notsanierung zu machen, um die Remise vor Schäden zu schützen. Diese wird uns gegen CHF 5'000.- kosten.

Ein herzliches Dankeschön an alle für die Mithilfe im vergangenen Vereinsjahr.

Verein EXTRAZUG.CH
Markus Barth
Präsident